



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

7. Jenner. H. Lucianus Martyrer.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

7. Jenner.

## S. Lucianus Martyrer.

Weichet von mir ihr Vermaledeyten in das ewige  
Feuer / so bereitet ist dem Teuffel und seinen  
Engeln. Matth. 25.

**L**S möchte wol der S. Lucianus mit seinem  
Namen und Zunamen über vortrefflich  
nennet werden ein Christ / und dieses so  
umb weilen er schon in dem zwölfften Jahr seines  
Alters / dem Rath CHRISTI nach / alles auß  
theilet unter die Armen / als auch weil er in Mitten  
der erlittenen Peynen kein ander Wort hat vernem  
men lassen als diese allein : ich bin ein Christ.  
Nachdem er in dem Gefängnuß ligend / sich ob  
Altar zu seyn befande / hat die scharpffsinnige Lie  
so er zu CHRISTO seinem HERN truge / erfor  
den / daß er sich von seinen Jüngeren zu halten  
fohlen / und auff seiner Brust das S. Mess-Opfer  
gehalten ; mit deme er dann zugleich Priester  
tar / und Opffer seinem GOTT / für den er gesto  
ben / worden ist.

## Betrachtung

## Von den höllischen Peynen.

S. 1. Bedencke für das Erste / daß die Höll  
nichts anderes seyen / als das Orth / an welchem die  
Verdambte sollen abgestraffet werden. Ihre  
Verdambten größte Straff ist zweifelsfrey die  
daß sie von GOTT / dessen Besizung der Himmel  
selbst

selbsten ist / müssen abgefönderet werden. Sie werden Gott das höchste Gut zu seyn erkennen / dessen zu genießen inbrünstigstens verlangen / und Dennoch dessen beraubt seyn müssen : und gleichwie im Gegenspil Gottes Genießung ein Ursach und Ursprung ist alles Gutens / also in Benem- bung diser alles Gutens-Wurzel / wird ihnen be- nommen werden zugleich alles / was ihnen einige Freud verursachen könnte. Nichts / nichts wird seyn / so ihnen einige Vergnügung machen kunte. O unglückseligstes Leben ! wer wird dich nach Genügen erwegen können ? wann wir einen guten Bekanten / einen Bluts-Verwanten / oder einige andere unserer angenehme Sach verliehren / bre- chen wir gleich in Seuffzer und Klagen herauß : was wird dann seyn / den Werth eines unendlich schäßbaren Gottes erkennen / und dabey dessen in Ewigkeit entrathen müssen ?

§. 2. So werden die Verdambten alles / was einzubilden erschrocklich ist / leyden müssen / Hun- ger / Durst / Finsternissen / Gestanck / erschrockliche Gespenster / Feuer. Sie werden gepeiniget wer- den an allen Orthen ihres Leibs / an allen Kräfte- ten ihrer Seelen. O du Zärtling / ein Zahn- schmerzen machet dich ungedultig : den Finger ei- nen Augenblick über ein brinnende Kerzen zu heben haltest du für unerträglich ! wie wirst du dann ertragen die unerträgliche Peyn/welche deine Sün- den verdienet haben ?

§. 3. Es werden aber dise Plagen ehe kein End nehmen / als wann sich die unendliche Ewigkeit / das ist niemahl / enden wird ; und diß ohne al-  
 B ij len

len Trost / ohne alles Aufsetzen / ohne alle Hoff-  
nung. O Gott! wer wird nach Genügen be-  
dencken können / was seye: Leyden in Ewigkeit.  
O diese Ewigkeit! wie ist sie so starck genug zu ver-  
bittern alle Süßigkeit / und zu versüßen alle Bie-  
terkeit! O Ewigkeit / wer wird an dich dencken  
können / ohne das er am ganzen Leib erzittere! oh-  
ne das er in Gottes Furcht lebe! ohne das er die  
Welt-Freuden verachte und verlasse? O Ewig-  
keit! und solten wir umb einen Augenblick eine  
Wollust einkauffen ein ganze Ewigkeit der Schmer-  
zen! Im Wahrheit/seynd wir sinn- oder glauben-  
los / wann uns der Gedancken von der Ewigkeit  
nicht zu Herzen gehet / und uns auff ein bessere  
Leben anleuttet! Quis ex vobis poterit habitare cum  
ardoribus sempiternis? Wer auff euch getraue  
sich zu wohnen / inn / und mit den ewigen  
Feuers/Flammen. llla. 33.

Gedencke an die Höllen.

Bette für Befehrung der bösen Christen.

Gebett.

Verleyhe / wir bitten dich / Allmächtiger Gott  
auff das / die wir des S. Martyrers Lucian  
Geburts Tag verehren / durch sein Fürbitt in de  
Lieb deines Namens gestärckt werden /  
durch unseren Herrn ꝛc.



2. Jenner.